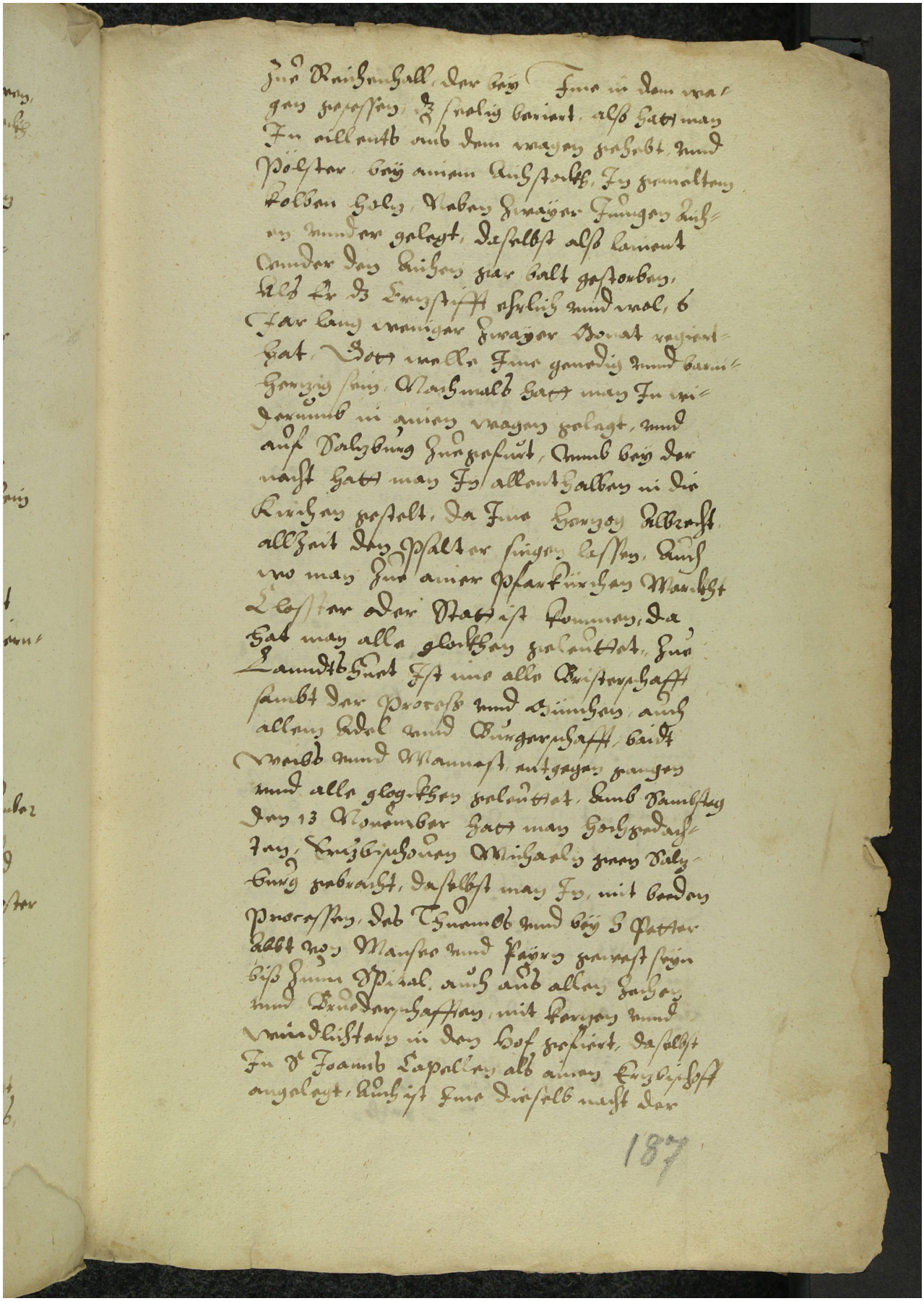
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



zu Reichenhall, der bey Jme in dem wa-
gen gesessen, Zu stalig bestatt, also hatt man
Jn allenthalb aus dem wagen gehobt, und
Polster, bey einem Leichstuhl, Jn gemaltem
Kolben Holz, Naben, Deichsel, Jungen, auch
ein wunder gelegt, daselbst also lament
Sunder der Kuhen gar bald gestorben,
Als Er d Lengstfitt ehrlich und wol, 6
Jar lang weniger zwayer Monat regiert
hat, Gott wolle Jme genedig und barm-
hertzig sein, Nachmals hatt man Jn wi-
derumb in einen wagen gelegt, und
auf Salzburg zugeführt, Auch bey der
nacht hatt man Jn allenthalben in die
Kirchen gestellt, da Jme Herzog Albrecht
allzeit den Psalter singen lessen, Auch
wo man zu einer Pfarrkirchen Marckht
Closter oder Statt ist kommen, da
hat man alle glockhen geläutet, zu
Landtshut Jst ine alle Ritterschaft
sambt der Prosst und Jünkhern, auch
allen Adel und Burgerschaft, beidt
Weib und Mannest, entgegen gangen
und alle glockhen geläutet, Auf Samstag
den 13 November hatt man Hochgedach-
ten, Kriegshoven Michaeln zu Salz-
burg gebracht, daselbst man Jn, mit beiden
Prosstey, das Thumb und bey 3 Pfarr-
Kirchen, Mansse und Fäwrs gewest seyn
biss zum Spital, auch aus allen Kloster
und Brudterschaften, mit Kerzen und
Wiedlichtern in den Hof geführt, daselbst
Jn d Joanes Lapeller, als einen Kriegshoff
angelegt, Auch ist Jme dieselb nacht der